

**Kreisversammlung KLJB Altötting**  
Florian Schillinger wird 2. Vorstand

**Emmerting**  
Mit der Nachwahl auf der Kreisversammlung konnte die KLJB des Landkreises den 2. männlichen Vorstand Florian Schillinger aus der Ortsgruppe Feichten gewinnen. Durch die Besetzung dieses Amtes, das seit 2007 vakant war, ist das Gremium nach der KLJB-Satzung wieder paritätisch weiblich/männlich besetzt. Die Vorstandschaft wird des Weiteren auch von ihrem Kreislandjugendseelsorger, Pfarrer Michael Witt sowie Barbara Reis, Jugendreferentin des Jugendbüros Altötting unterstützt. Die KLJB spielt eine wichtige Rolle für die Jugendlichen im Kreis. Dies zeigte wieder mal die starke Präsenz der Delegierten bei der Jahreshauptversammlung im Pfarrheim Emmerting. Etwa 45 Mitglieder durfte Vorsitzende, Barbara Langlechner, begrüßen. Zu Beginn zeigte sie einen Jahresrückblick, den Kassenbericht hielt Marco Schneiderbauer ab. Von Katharina Oberbuchner wurde die Jahresplanung für 2010 vorgestellt.



Foto: links hinten Thomas Gasslbauer, Ramona Friedrich, Marco Schneiderbauer, Barbara Langlechner, Carina Heimlinger, Florian Schillinger, Michaela Naglmaier, Cornelia Geier, Katharina Oberbuchner, Irmi Wiesmayer  
Der Diözesanvorsitzende Manfred Baumgartner aus Simbach stellte die KLJB auf Diözesanebene sowie die 60-Jahrfeier vor. Das Fest am 17. Juli, findet auf der „MS-Passau“ in Form einer Partynacht auf der Donau statt. Genaueres hierzu auf [www.passau.kljb.org](http://www.passau.kljb.org) Über die Arbeit des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ – [www.bdkj.de](http://www.bdkj.de)) im Kreis Altötting berichtete Anna Linderer. Der Dachverband aller katholischer Jugendverbände übernimmt auf Kreisebene viele Aufgaben und vertritt die Verbände auf Diözesanebene.

Im Rahmen der KLJB-Kreisversammlung in Emmerting fand die Siegerehrung des KLJB-Kreis-Cups 2009 statt. Heuer sicherte sich die KLJB aus Kastl den Sieg knapp vor dem Vorjahressieger der KLJB Unterneukirchen. Die weiteren Plätze belegte Emmerting und Heiligkreuz. Beim KLJB-Kreis-Cup handelt es sich um einen „Wettkampf“ zwischen den verschiedenen KLJB-Ortsgruppen im Landkreis Altötting. Jede KLJB sammelt über den Zeitraum eines Kalenderjahres Punkte. Bepunktet werden Beteiligungen an Kreisveranstaltungen, Ausrichtung eigener Veranstaltungen, Teilnahme an Events von anderen Jugendgruppen und Diözese sowie die praktizierte Öffentlichkeitsarbeit. Die Preisverteilung übernahmen die Kreis-Vorstandsmitglieder (von links) Katharina Oberbuchner und Cornelia Geier. Als aktivste KLJB des Kreises freute sich die KLJB Kastl mit Christopher Häring, Roland Kirchberger, Melanie Blaha und Christine Starnecker über den Wanderpokal und Scheck in Höhe von 200 Euro. Bei der Übergabe gratulierte auch Barbara Langlechner (rechts) ebenfalls Kreisvorstand.



**FRONLEICHNAMSTPEPPICH in KASTL—Altötting**

Alle zwei Jahre übernimmt die Kastler Landjugend die Gestaltung des Fronleichnamstpeppichs. 2010 war es nun wieder soweit und deshalb machten wir uns schon frühzeitig Gedanken welches Thema wir aufgreifen wollten. Das Motto „Eine Welt“ war schnell gefunden und auch beim Motiv waren wir uns gleich einig: Passend zum Thema gestalteten wir dieses Mal mit durch Lebensmittel-farben eingefärbtem Reis in blau und grün eine Weltkugel.



**Weißer Rosen für die Thannberger Landjugend**

Thannberg, „Es ist schön, dass sich Jugendliche gefunden haben, die sich gemeinsam für Kirche, Gesellschaft und Welt engagieren“, lobte Kreislandjugendseelsorger Otto Penn die neu gegründete Katholische Landjugendbewegung (KLJB) Thannberg/Altfalern. Am Weißen Sonntag, den ersten Sonntag nach Ostern, feierten die 15 Gründungsmitglieder mit Pfarrer Ludwig Edmaier in der Expositurkirche Thannberg ihren Gründungsgottesdienst. Es ist heutzutage keine Selbstverständlichkeit, dass junge Heranwachsende Zivilcourage und soziales Engagement zeigen, Meinungen und Standpunkte vertreten, Interesse am Gesellschaftsleben vorweisen und sich aktiv in der Heimatgemeinde beteiligen. Diese Ziele haben sich über ein Dutzend Jugendliche aus dem Raum Thannberg gesetzt und dafür gemeinsam eine Landjugend gegründet. Vorstand ist Johannes Wax. Die Spekulationen, sich an der Jugendbewegung zu beteiligen, reichen bis in den Herbst letzten Jahres. Im Laufe der Zeit wurden immer mehr Mitglieder angeworben, sodass schlussendlich 15 Mädchen und Buben eine KLJB-Mitgliedskarte besitzen. Beim Gründungsgottesdienst appellierte Penn an die Heranwachsenden „nicht alles mitzumachen, wo andere dabei sind und Mut zum Widerstand zu haben.“ Symbolisch überreichte er an jedes Mitglied zusammen mit dem Diözesan-vorsitzenden Roland Paintmayer und Sabine Schmideder sowie der Kreisvorsitzenden Maria Luger eine weiße Rose und zog dabei Parallelen zu den Geschwistern Scholl. Die „Weiße Rose“ war der Name einer Münchener Widerstandsgruppe während **Der Zeit des Nationalsozialismus**



Zum Abschluss überreichten die Kreis-Vorsitzenden an die Thannberger Landjugend als Geschenk das Diözesan-Jugendkreuz und ein Siegel mit dem Abbild des Landjugendpatrons Bruder Klaus. „Es freut mich, dass wir in unserer Gemeinde wieder eine Landjugend haben“, ehrte Bürgermeister Martin Behringer. Stefan Schedlbauer dankte der Bevölkerung für die „große Teilnahme am Gottesdienst“.

Die Landjugend steckte mitten in den Vorbereitungen für ihr erstes Maifest: Am ersten Mai veranstaltete sie beim Industriegebiet ein Gründungs-Fest mit Maibaumaufstellen. Für das leibliche Wohl wurde mit frischen Brathendeln gesorgt.

**HINWEIS & EINLADUNG FÜR ALLE:**  
**KLJB PASSAU AUF DEM KARPFFHAMER VOLKSFEST!**  
Zu finden am Freitag 27.08.2010 in der Rottaler Hütte ab 11 Uhr.  
**KLJB PASSAU LEBENSMITTEL OHNE GENTECHNIK ... und es geht doch!**

**Sonnwendfeuer in Eging**  
—Highlight des Jahres

Wie jedes Jahr so ging es auch heuer Mitte Juni wieder auf einen der Höhepunkte des Eginger KLJB-Lebens zu, nämlich dem Sonnwendfeuer. Dafür traf man sich von Montag bis Donnerstag jeden Abend, um mit Bulldogs und Klein-LKWs Holzabfälle von Eginger Privatpersonen oder auch von der Gemeinde zu holen. Auch die neue Kindergruppe half dabei zahlreich mit. Danach gab es zur Stärkung immer eine Brotzeit im Jugendheim. Leider stand aber der 18. Juni 2010, der Tag des Sonnwendfeuers unter keinem guten Stern:



Nicht nur deswegen, weil Deutschland gegen Serbien bei der WM verloren hat, sondern auch, weil es am Abend heftige Schauer einsetzten. Dies hat leider viele Besucher aus den umliegenden Gemeinden davon abgehalten zu kommen. Deswegen fanden sich nur geschätzte 200 Leute – die meisten langjährige Unterstützer der Landjugend – auf dem Sportplatz in Eging ein. 20 Fackelläufer entzündeten das Sonnwendfeuer, das bis in die Morgenstunden brannte. Obwohl das Wetter nicht so mitgespielt hat, war es doch auch wieder ein schönes Fest, bei dem man sich auf den Zusammenhalt in der KLJB Eging verlassen konnte. Besonderer Dank geht an dieser Stelle an alle, die unsere Jugendgruppe mit Pavillons und Geräten ausgeholfen hat sowie der KLJB Außenzelle, die uns Nachbarn durch ihr zahlreiches Kommen unterstützt hat.

**KLJB Jugendvesper im Kreis Altötting**



Jeden ersten Sonntag in den Sommermonaten (Mai – Okt.) findet eine Jugendvesper in der inneren Burgkapelle auf der Burg in Burghausen statt. Diese Vesper wird abwechselnd von verschiedenen Jugendgruppen im Landkreis Altötting gestaltet. Am 06. Juni 2010 wurde die Gestaltung der Jugendvesper von der KLJB-Kreisrunde Altötting übernommen.

Man konnte hierzu die zahlreichen Besucher bei herrlichem Sonnenschein begrüßen. Das Thema der Jugendvesper lag ganz im Zeichen der KLJB und lautete „Wir bewegen das Land“. In einer kleinen Spielszene wurde näher gebracht, dass sich bei der KLJB immer etwas rührt. Anschließend wurde vom KLJB-Kreis-seelsorger Michael Witt an die Besucher der Vesper folgende Frage gestellt: Wie ist das heute, wenn man hier auf dem Land jung ist? Im Imagefilm der KLJB konnte sich anschließend jeder viele Infos über KLJB holen und sehen, dass sich in diesem Verband immer etwas bewegt bzw. rührt.

Bewegung kam anschließend während einem Lied in der Burgkapelle auf, als ein großer Erdkugelball über die Köpfe der Besucher rolle bzw. sprang. Dies galt als Symbol, dass die junge Generation die Zukunft unserer Erde selbst in der Hand hat. Zum Abschluss der Vesper bekam jeder Gast noch ein kleines KLJB-Tütchen mit Getreidekörnern mit, das als Symbol für Wachstum steht. Diese Körnchen konnte jeder zu Hause aussäen und in ein paar Monaten wieder ernten.

**Kuchenverkauf der KLJB Kastl für Haiti**

Aufgrund des schweren Erdbebens in Haiti veranstaltete die Kastler Landjugend am Sonntag, den 24. Januar einen Kuchenverkauf nach dem Gottesdienst. Binnen weniger Minuten nach Ende des Gottesdienstes waren die rund 25 Kuchen und Torten alle an den Mann oder die Frau gebracht und die **stolze Summe von 807 €** konnte dadurch für den guten Zweck erzielt werden. Die Landjugend beschloss noch am selben Tag, das großartige **Spendenergebnis auf 1000€ aufzurunden**.

Der komplette Betrag wurde an das Projekt „Gemeinsam für Kinder - Hoffnung für Haiti“ der weltweit bekannten Hilfsorganisation UNICEF gespendet.



**KLJB Unterneukirchen schlägt bei Fußballturniersmeisterschaft zu**

Bei der 14. Ortsmeisterschaft beteiligte sich die Langjugend mit zwei Mannschaften. Die erste Mannschaft erzielte in der Kategorie „U- 14“ den zweiten Platz und die zweite erzielte in der Kategorie „Herren“ den vierten Platz. Trotz des heißen Wetters hatten alle viel Spaß, durch starken Teamgeist und euphorische Fans.



**Liturgische Nacht in Altötting ein voller Erfolg**

Das Kirchliche Jugendbüro Altötting hatte am Pfingstsonntag mit den Verantwortlichen des evangelischen Dekanates zur Liturgischen Nacht ins Pfarrzentrum Neuötting geladen. 80 junge Christen nahmen daran teil. Zur Begrüßung durch Jugendreferentin Barbara Reis knüpften alle ein „Band der Hoffnung“. In Workshops wurden „Hoffnungsblumen“ kreativ gestaltet oder es konnte im „Dunkelcafé“ erfahren werden, wie es ist, die Umwelt ohne Augen wahrzunehmen.

Ein „Klangrausch“ ließ singend Gemeinschaft erfahren und unter dem Stichwort „Let's fetz“ wurde mit Spiel und Spaß lebendiges Miteinander möglich. Großes Interesse fanden die Teilnehmer am Workshop des Kreisteam der KLJB Altötting.

„Fair-Nascht“ zeigte in leckerer Weise den Unterschied zwischen fair gehandelter und kommerziell vermarkteter Schokolade, um das Bewusstsein für nachhaltiges Wirtschaften in der *einen Welt* mit süßen Schokoladepöbchen zu stärken.

Als Vorlage hierfür die nte die Mitgliederaktion der KLJB Passau „Mission Imbussible“ Dieser Workshop war zugleich eine tolle Werbung für den Verband und gab einen kleinen Einblick, welche Interessen er vertritt.

**KLJB Neukirchen v. Wald spendet 1.600 € für Straßenkinder in Brasilien**



Wie jedes Jahr, so betätigten sich auch heuer wieder die Mitglieder der KLJB Neukirchen v. W. als Suppenköche, um in der Fastenzeit ein besonderes Zeichen der Solidarität zu setzen. Und viele Pfarrangehörige kamen der Einladung nach und begnügten sich an einem der Fastensonntage im März mit einem Teller Suppe und einer Scheibe Brot. Mittlerweile ist es bei der Neukirchner Landjugend auch schon Tradition, dass die Getränke, das Brot und die Zutaten für die Suppen aus der Kasse gespendet werden, um so die ganzen Einnahmen für einen guten Zweck bereitstellen zu können. Seit vielen Jahren gibt es immer wieder verschiedene Aktionen und Projekte in unserer Partnerdiözese Alagoins in Brasilien. Und von Pfarrer Ludwig Jungbauer, der aus unserer Gegend stammt und lange Zeit als Missionar dort tätig war und der nun mittlerweile im Ruhestand ist haben wir oft etwas über die Probleme erfahren, mit denen gerade die Bevölkerung auf dem Land zu kämpfen hat. Alle Helfer unserer Fastensuppe waren sich daher schnell einig, dass es eine gute Idee sei das Projekt „Suppe für Brasilien“ zu unterstützen. Im Mai arrangierten wir dann ein Treffen mit Petra Stadler aus Tittling, die viel ehrenamtliche Zeit in dieses Projekt investiert. Mit ihr kam auch Felipe Aleixo dos Santos, der aus der Ortschaft Serra da Raiz stammt und der zu dem Zeitpunkt gerade in Deutschland zu Besuch war. Neben den vielen Bildern, die die beiden mitgebracht hatten, beantworteten sie auch die Fragen zum Leben im ländlichen Gebiet Brasiliens und zu den Projekten, die von Passau aus betreut und unterstützt werden. Es war ein schöner und sehr interessanter Abend und am Ende waren sich alle einig, dass die Spenden die wir durch die Fastensuppe eingenommen haben dort sehr sinnvoll eingesetzt werden können.



Beim anschließenden „Ökumenischen Fackelzug der Hoffnung“ wurde die pfingstliche Botschaft in die Stadt hinausgetragen. Im Konrad-von-Parzham-Kinder-garten pflanzten die Teilnehmer mit Gemeindefeierin Monika Röckl und Pfarrer Michael Witt einen Hoffungsbaum. Die Nacht mündete in einer ökumenischen Wort-Gottes-Feier in der Pfarrkirche St. Nikolaus Dabei wurde die Taufe, die alle christlichen Kirchen verbindet, als gemeinsames großes Hoffungszeichen herausgestellt.

**Palm Rock Night Zum 1. mal in Ruhstorf**



(PALMROCK) Am 28. März diesen Jahres war es wieder soweit - die 14. Palm Rock Night wurde mit dem Weltjugendtagsgebet in der Pfarrkirche in Ruhstorf begonnen. Das Gebet vor dem christlichen Rockmusikfestival wurde von Jugendlichen aus der Diözese vorbereitet und eindrucksvoll von Class P. Jambor musikalisch umrahmt. Danach machte sich der Zug – allen voran die Jugendverbände in der Diözese – durch Ruhstorf zur Niederbayernhalle auf. Dort konnten die Jugendlichen dann zur Musik von Paddington, Good Weather forecast, Arbeitnehmer und Claas P. Jambor gemeinsam feiern. Natürlich hatte auch die KLJB einen Stand unter den Jugendverbänden. Bei uns drehte sich alles um Schokolade und fairen Handel. Die Besucher konnten beim Schokoladentest Ihren Geschmack beweisen und zwischen fair gehandelter und unfairer Schokolade unterscheiden. Im Anschluss konnten die Tester in einer Übersicht erkennen, dass durch faire Schokolade auch der Kakaobauer einen fairen Lohn von umgerechnet 31 ct pro Tafel Schokolade für seinen Kakao erhält – bei unfairen Schokoladen sind es gerade mal 3 ct pro Tafel. Zugleich konnte man im am Landjugendstand im Imagefilm der KLJB alles über den Verband erfahren. Die zahlreichen Besucher waren vom KLJB-Stand begeistert.



**KINO Sondervorstellung für 17 Teilnehmer der KLJB PA im Scharfrichterokino am 21. Juni 2010**



Der Dokumentarfilm **DIE 4. REVOLUTION – ENERGY AUTONOMY** von Carl-A. Fechner steht für eine mitreißende Vision: Eine Welt-Gemeinschaft, deren Energieversorgung zu 100 Prozent aus erneuerbaren Quellen gespeist ist – für jeden erreichbar, bezahlbar und sauber. Eine globale Umstrukturierung, die Machtverhältnisse neu ordnet und Kapital gerechter verteilt, könnte jetzt beginnen. **Wir müssen es nur tun!**

Der Kinobesuch fand im Rahmen des **ENERGIE** Projektes 2010 der KLJB statt

